

# Der phantastische Autorenbrief

**Jack Williamson**

29.04.1908 - 10.11.2006

**Dezember 2006      unabhängig      kostenlos      Ausgabe 422**

Jack Williamson

Wing 4

Karl Rauch Verlag

**Jack Williamson** als ein Urgestein der Science Fiction zu bezeichnen ist sicherlich nicht falsch. Seine Karriere als Autor umfasste immerhin eine Zeitspanne von acht Jahrzehnten. **John Stewart** so seine richtigen Vornamen, alias **Jack Williamson** wurde am 29. April 1908 in Bisbee, Arizona, USA geboren. Mit seinen Eltern zog er ins östliche New Mexiko. Dort lernte er das schwere Leben auf einer Ranch kennen und beschrieb dies ausführlich in seinen Memoiren. Zuerst musste sich **Williamson** erst einmal selbst in der örtlichen Bibliothek weiterbilden, da kein Geld für die Schule vorhanden war.

Seine erste Erzählung wurde 1928 unter dem Titel THE METAL MAN in AMAZING STORIES veröffentlicht. Damals war **Jack Williamson** gerade zwanzig Jahre alt. In Deutschland erschienen seine Romane zuerst in den heute kaum bekannten Leihbüchern und Heftromanen. Später folgten Wiederauflagen in Taschenbuchreihen. In vielerlei Hinsicht war er ein Pionier der wissenschaftlichen Zukunftserzählung. Er schrieb über Antimaterie, als erster liess er nuklear betriebene Raketen zum Mond fliegen und erfand 1942 den Begriff Terraforming als er den Begriff in seinem Roman COLLISION ORBIT benutzte.

Vor allem durch seine LEGION-Reihe machte er sich einen Namen und wurde gleichzeitig mit **E. E. ‚Doc‘ Smith** und **John W. Campbell jr.** zum wichtigsten Vertreter der Space Opera. Der Begriff Space Opera wurde 1941 durch den kürzlich verstorbenen Wilson Tucker geprägt. Es ist eine ironische Anspielung an die in Amerika so beliebten Radio-Hörspiele, Western im Radio, die sogenannten Horse Operas. Jack Williamson, der selbst als Sohn von Pionieren lebte, sah die Space Opera als eine amerikanische Erfindung an. In den 1930er Jahren gehörte er zu den etablierten Autoren. Man sagt, er sei ein Vorbild für **Isaac Asimov** gewesen. Bis 1940 konnte **Jack Williamson** auf ein gutes Dutzend veröffentlichter Romane zurückblicken. Er hatte sich dabei sehr an den Geschmack der Leser angepasst und unter anderem einen Fantasy-Roman und sich der Weird-Fiction angenähert. Die vierziger Jahre des letzten Jahrhunderts brillierte er mit den bereits angesprochenen Antimaterie-Romane. In ASTOUNDING erschienen die Romane unter seinem Pseudonym Will Stewart. Unter dem Namen erschien auch WITH FOLDED HANDS (auf deutsch DIE PERFEKTEN AUTOMATEN) und ...AND SEARCHING MIND (auf deutsch WING 4). Jahre später erschien der Roman in Buchform unter dem Titel

THE HUMANOIDS. Bis 1950 erschienen in allen wichtigen Magazinen von ihm Kurzgeschichten. Kriegsbedingt ging die Anzahl der Erzählungen natürlich zurück. Er arbeitete als Meteorologe bei der amerikanischen Air-Force. Doch danach erschienen seine Erzählungen wieder regelmässig.

1947 heiratete er Blanche Slaton Harp, die 1985 bei einem Unfall verstarb. In den fünfziger Jahren arbeitete er viel mit Kollegen der SF-Zunft zusammen. **James E. Gunn** (den in Deutschland mehrfach aufgelegte Roman BRÜCKE ZU DEN STERNEN) und **Frederik Pohl** (mit den Unterwasserromanen) seien hier nur stellvertretend genannt. Die Unterwasser-Trilogie erschien 1954 bis 1958. In den sechziger Jahren folgte die Earthchild-Trilogie. Für die Sunday News textete er die Comic-Serie BEYOND MARS. Die Serie lief drei Jahre in der Zeitung. In den fünfziger Jahren war es auch, als er seinen in den zwanziger Jahren abgebrochene College-Abschluss, nachholte und wieder mit dem Studium begann. Er nutzte jedoch die Chance, die sich ihm bot und schloss 1957 mit dem Master in Englisch an der Eastern New Mexiko Universität mit dem Bachelor und Master ab. An der Universität von Colorado erhielt er 1964 den Doctor of Philosophy mit einem Werk über **H. G. Wells**. In den folgenden Jahren lehrte er an der Universität. Bis 1977 hielt er an den verschiedensten Colleges Lesungen. Zusätzlich führte er Schreibkurse für SF-Schriftsteller durch. Gleichzeitig schrieb er aber auch selbst weiter Science Fiction Romane. Damit bewies **Jack Williamson** zugleich, dass er einer der anpassungsfähigsten Autoren der Science Fiction Literatur war. Niemand kann bisher auf eine längere Karriere als Autor zurückblicken als er. In seiner mehr als fünfzig jährigen Schriftstellerkarriere schrieb er über vierzig Romane. Im August 2006 wurde ihm, zusammen mit **Greg Bear**, der **Robert A. Heinlein Award** verliehen. **Jack Williamson** verstarb am Freitag, den 10. November 2006 im Alter von 98 Jahren in Portales, New Mexico. Mit ihm endet eine Ära der SF.

#### **Preise:**

Bram Stoker Award  
Für sein Lebenswerk  
Hugo Award  
Nebula Award  
John W. Campbell Award  
Horror Writers of America  
Für sein Lebenswerk  
Science Fiction and Fantasy Writers of America  
als zweiter Grandmaster of Science Fiction geehrt  
1973 Pilgrim Award  
Für seine akademische Arbeit  
Robert A. Heinlein Award  
2006 an Jack Williamson und Greg Bear

#### **Pseudonyme:**

Will Stewart, Jack Williamson

**Jack Williamson**

**WING 4**

**Originaltitel: humanoids (1949)**

**Übersetzung: Otto Schrag**

**Titelbild:**

**Karl Rauch Verlag 2 (1952)**

**224 Seiten**

**7,80 DM**

auch

Goldmann Weltraum Taschenbücher 03 (1962)

Goldmann SF 03 (1974)

Goldmann SF 23003 (1978)

Goldmann SF 25040 (1997)

Heyne Bibliothek der SF Literatur 54 (1986)

12.000 Jahre in der Zukunft hat sich die Menschheit etwa 100 Lichtjahre weit ins All vorgewagt. Ungezählte Kulturen entwickelten sich, weil die Entfernungen zwischen den Planeten sehr gross sind. Manche dieser Welten degenerierten. So wie die Welt, auf der sich diese Geschichte abspielt. Der Entwicklungsstand der Welt ist weit zurückgefallen und ähnelt dem der Erde in der Zukunft. Es besteht eine Weltregierung. Die Atomspaltung dient der Energiegewinnung und der Planet lebt friedlich und vom Export der eigenen Technologie. Seine galaktischen Nachbarn sind gierig geworden und wollen noch mehr dieser Technologie, unentgeltlich, indem sie die Welt angreifen und übernehmen. Dabei musste die Welt bei den Rüstungsanstrengungen Teile der demokratischen Werte aufgeben.

Nicht jeder Mensch ist gewillt, diese fürsorgliche Gefangennahme widerstandslos über sich ergehen zu lassen. Es bildet sich eine aufständische Gruppe, die die friedliche Übernahme ablehnen. Mit telepathischen Kräften gelingt es ihnen zu entkommen. Die Aufständischen nehmen Kontakt zu Doktor Clay Forester auf, der auf einem Planeten lebt, der noch keinen Besuch der Humanoiden erhielt. Gemeinsam mit Wissenschaftler versucht die Rebellengruppe ein Programm zu entwickeln, das den Robotern als ersten Befehl eingibt, den freien Willen des Menschen zu achten. Forester entdeckte den sogenannten Rhodmagnetismus, der Ähnlichkeiten mit dem Elektromagnetismus hat. Er ermöglicht es jedoch, Materie vollständig in Energie umzusetzen. Damit werden ungeheure Kräfte freigesetzt, ohne Verluste. Mit dieser Eigenschaft ist es Forester möglich, eine Superbombe zu bauen.

Der Planet Wing 4 ist eine einzige Industriemaschinerie, die Roboter am laufenden Band herstellt und damit langsam die bekannte Galaxis überzieht. Überall dort, wo Menschen leben, tauchen die mit einer künstlichen Intelligenz ausgestatteten Maschinen auf. Ihr Ziel, dem Menschen helfen, dienen, nützlich sein. Sie nehmen ihren Auftrag allzu wörtlich. Selbst geringe Anstrengungen werden den Menschen untersagt. Wer unglücklich erscheint, wird mit Euphorid ruhig gestellt. Zu Beginn des Romans treten die Roboter auf, wie nicht abzuweisende Vertreter an der eigenen Wohnungstür. Mit sanfter Gewalt bringen sie den Menschen dazu, ihre Dienste anzunehmen. Ihre eigene Programmierung besagt, sie sollen über das Wohlergehen des Menschen wachen. Dadurch nehmen sie dem Menschen nicht nur ihren Willen zu Gewalt und Krieg, sondern auch den Willen, ein einzigartiges Geschöpf zu sein. Planet Wing 4 setzt die Kraft des Rhodmagnetismus bereits seit fast einhundert Jahren ein. Der damalige Erfinder Warren Mansfield musste mitansehen, wie seine Erfindung für Bomben und Krieg missbraucht wurde. Um den Menschen wieder auf den richtigen Weg zu führen, erfand er die Humanoiden. Die Humanoiden werden von einem Supercomputer ferngesteuert. Warren Mansfields Projekt wurde ein grosser Erfolg. Jedoch anders als er es sich selbst vorstellte. Die Humanoiden brachten bereits zu seiner Zeit einen Teil der Galaxis unter ihre Kontrolle. Die von den Humanoiden kontrollierten Menschen sind so mündig, wie

kleine Kinder. Als Warren Mansfield dies erkannte, wurde er ihr erbitterter Gegner, der es nicht schaffte, die Geister die er rief, zu bannen. Ständig auf der Flucht nimmt Warren den Waisenjungen Mark White auf.

Clay Forester erfährt von dem, nun inzwischen alten Mann Mark, dass die Humanoiden seinen Planeten übernehmen wollen, ein Vorauskommando bereits auf dem Planeten lebt. White bittet um Unterstützung durch Clay. Das fällt natürlich nicht leicht. Gleichzeitig erfährt Clay Forester von einem Geheimagenten, dass die angreifende Macht der triplanetarischen Diktatur auf Foresters Planeten Dutzende von Superbomben versteckte. Genug um den Planeten zu pulverisieren. Andererseits sind auf die Planeten des Diktators genug Raketen gerichtet, um auch diesen zu zerstören. Damit herrscht ein unsicheres Patt. In diesem Augenblick gibt sich die rechte Hand des Weltpräsidenten als Humanoid zu erkennen. Jahrelang taktierte M 8-B 3 ZZ als Major Steele. Wenig später übernehmen Humanoide beide kriegerischen Systeme. Fast gleichzeitig landen die Roboter auf den Planeten der triplanetarischen Diktatur und auf Foresters Planeten. Forester kann drei Raketen mit Superbomben geheimhalten und auf den Planeten Wing 4 richten. Er kann die Raketen jedoch nicht zünden, weil er nicht in sein Forschungszentrum gehen darf. Während die Humanoiden Clay Forester dazu überreden wollen, sich mit ungefährlichen Themen wie Philosophie zu beschäftigen, setzen sie seine Frau, wie auch die restliche Menschheit unter Drogen. Euphorid, so der Name der Droge, sorgt dafür, dass der Mensch sich in ein Kind verwandelt. Geistig gesehen.

Langsam kommt auch Frank Ironsmith zu Ehren. Er ist ein genialer Mann, der als Mitarbeiter von Forester tätig ist. Er steht den Humanoiden aufgeschlossen gegenüber, ohne aber den Mensch ausser acht zu lassen. Im Gegenteil. Er selbst, von dem zuerst geglaubt wird, er sei selbst ein Humanoid, stellt sich als neuer Mensch, eine Art Übermensch heraus. Frank will Clay davon abbringen, die Superbomben zu starten. Aber Clay will davon nichts wissen.

Die Humanoiden sind dabei die geheimen Raketenschächte zu finden, in denen sich die Raketen befinden. Ein Wettlauf gegen die Zeit gewinnt Forester mit Hilfe der Teleporterin Jane Carter, aber er verliert dennoch, denn die Superbomben sind weg. Aber die Humanoiden sind nicht in deren Besitz. Ihm gelingt mit Hilfe von Mark Whites Organisation die Flucht vor den Humanoiden, bevor diese ihn ebenfalls mit Euphorid behandeln können. Im geheimen Versteck baut er rhodmagnetische Relais, die den Befehl zu dienen und zu gehorchen erweitern sollen. Als die Relais endlich fertig sind, teleportiert er mit Hilfe von Jane Carter auf den Planeten Wing 4. Doch Frank Ironsmith verhindert den Einsatz. Während Forester gefangen genommen wird, will der Supercomputer ihn dazu bringen, mitzuarbeiten. Denn das Supergehirn baut an einem neuen Computer, der genau das verhindern soll, was bisher als Unfall erkannt wurde. Parapsychologische Kräfte. Angeblich soll das neue Supergehirn den Menschen fast unsterblich machen können, weil er den Alterungsprozess aufhalten soll. Forester wird gefangen gesetzt und stellt während seiner Gefängniszeit eine neue Theorie auf. Neben der elektromagnetischen und der rhodmagnetischen Kraft soll es noch eine dritte Kraft, paltinomagnetisch genannt, bestehen. Sie ist für die paranormalen Kräfte zuständig. Daraus entwickelt Clay Forester eine einheitliche Feldtheorie.

Mit plötzlich auftretenden paranormalen Fähigkeiten teleportiert Clay auf einen fernen Planeten, wo er auf Jane trifft. Für beide gestaltet er ein Heim, wo er vor den Humanoiden sicher ist. Er stellt fest, dass er in der Lage wäre, den Planeten Wing 4 zu zerstören. Jedoch will er erst Ironsmith und die anderen Übermenschen finden und zu vernichten. Inzwischen besitzt Clay hellseherische Fähigkeiten und findet die Übermenschen. Gleichzeitig kann er in die Vergangenheit sehen. Dabei sieht er, wie

Ironsmith zum Geliebten von Foresters Frau wird und sich später den Übermenschen anschliesst und die Humanoiden unterstützt. Die Übermenschen leben auf einem Planeten in der Nähe von Wing 4. Er war durch einen Atomkrieg zerstört und von den Humanoiden wieder renaturiert worden. Kein normaler Mensch darf auf diesen Planeten. Als Clay und Jane dorthin teleportieren, landen sie in einem Kriegsmuseum, wo auch die Superbomben von Forester zu finden sind.

Im Museum trifft er Mansfield, seine Frau Ruth und deren Geliebten Ironsmith. Forester droht den dreien mit Tod, sie aber erklären, die Kräfte die er besitzt, besitzen sie auch, zudem kann er mit ihnen niemanden umbringen. Denn es sind schöpferische und nicht zerstörerische Kräfte.

Mansfield erklärt Forester, dass hinter allem die Supermenschen stecken, aber Forester glaubt es nicht. Die Übermenschen wollten mittels der Roboter Frieden in der Galaxis bewahren, bevor sich die Menschen selbst vernichten. Hier erfährt Forester, dass Mansfield es ist, diesen Supercomputer zu bauen, von dem Anfangs die Rede war. Der Supercomputer sollte nun allen Hass durch Liebe ersetzen. Forester selbst wird einer Behandlung unterzogen. Nach Jahren erwacht er verjüngt, gesund und ist wie verwandelt. Frank und Ruth sind ein glückliches Paar und Jane wartet auf einem Planeten im Andromedanebel auf ihn.

***Jack Williamson** schuf mit den Humanoiden eine Version von Robotern, die die **Asimovs**chen Robotgesetze allzu wörtlich nehmen. Diese künstliche, menschenähnliche Wesen sind äusserst fürsorglich. Sie wurden erschaffen, um den Menschen das Leben zu erleichtern und zugleich Kriege und Gefahren von den Menschen abzuwenden. Sie wurden dazu zu einer Art Kindermädchen, die den Menschen dadurch alle ihre Freiheiten nimmt.*

*Der 1949 Jahren erschienene Roman gilt zu Recht als ein Klassiker der Science Fiction. **THE HUMANOIDS** wurde erstmals als Fortsetzungsroman unter dem Titel ...AND SEARCHING MIND veröffentlicht. In den Ausgaben März bis Mai 1948 des amerikanischen Magazins **ASTOUNDING SCIENCE FICTION**. Die überarbeitete Buchausgabe. Neben den Roboter-Erzählungen von **Isaak Asimov** stellt **WING 4** ein Schlüsselroman dar, der sich mit Menschlichkeit und Maschinenintelligenz auseinandersetzt. **Jack Williamson** ist mit seinen Robotern weit weniger gut umgegangen als etwa der bereits erwähnte **Isaak Asimov**. Das Problem der Willensfreiheit stellt sich natürlich sofort ein, wenn sich eine Gesellschaft darauf einlässt, sich fremd zu bestimmen. Dabei bleibt der Unterschied zwischen Jack Williamsons Maschinenwesen oder aber einer gewählten Demokratie unerheblich. Der einzelne Mensch wird fremdbestimmt. Was nun besser ist, lässt sich natürlich nicht so leicht beantworten und **Jack Williamson** bleibt die Antwort ebenfalls schuldig. In den Roman kann man sehr viel hinein legen. Antworten auf Fragen, die nie gestellt wurden. Unter dem Eindruck des zweiten Weltkrieges entstand dieser Roman. Daher war es nicht befremdlich, wenn er den Hass der Menschen durch Liebe ersetzen wollte. Gleichzeitig entwickelte er eine, wenn auch zuerst kritische Technikgläubigkeit, die damit endet, dass der Held selbst einen neuen Hauptcomputer für die Humanoiden bauen soll. Es entstand eine Wechselwirkung zwischen Mensch, Übermensch und Computer.*

Die Fortsetzung:

Jack Williamson      Das Wing 4 Syndrom (1983)      the humanoid touch (1980)

## Veröffentlichungen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Balow Verlag

Die Weltraumlegion

159	Der Geist der Legion	1958	the cometeers	1936/1950	2. Band
167	Der einsame Weg	1959	one against the legion	1950	3. Band
342	Schutzfeld über Amerika	1963	dome around america		1955

Balve

Sutzfeld über Amerika	1963	dome around america	
Die Energiekuppel		dome around america	
Brücke zwischen den Sternen		star bridge	zusammen mit <b>James E. Gunn</b>
Der einsame Weg		one against the legion	
Einer gegen die Legion		one against the legion	
Der Geist der Legion		the cometeers	
Der grüne Komet		the cometeers	

Bastei Lübbe Verlag

22065	Die Dracheninsel	1983	dragon's island	1951
22089	Der endlose Planet	1986	farthest star und wallaround a star	
23006	Die Zeitlegion	1982	legion of time	1952
24106	Aus Feuer geboren	5/1988	firechild	1986

Boje Verlag

Die Weltraumfalle	1974	trapped in space	1968
Die Weltraumfalle	3/1980	trapped in space	1968

Wilhelm Goldmann Verlag

Goldmanns Weltraum Taschenbücher

03	Wing 4	1962	humanoids	1949
Goldmanns SF				
03	Wing 4	1974	humanoids	1949
Goldmann SF				
23003	Wing 4	1978	humanoids	1949
25040	Wing 4	1997	humanoids	1949

Wilhelm Heyne Verlag

3208	Antimaterie	1970	seetee ship	1951	1. Band
3211	Antimaterie-Bombe	1970	seetee shock	1949/50	2. Band
3832	Die Mondkinder	1981	the moon children		1972
3923	Antimaterie	1982	seetee ship	1951	1. Band
	identisch mit 3208				
3978	Antimaterie-Bombe		seetee shock	1949/50	2. Band
4518	Top Fantasy	2. Band	Hrsg. <b>Josh Pachter</b>		1988
	Das kalte grüne Auge		the cold green eye		1953

Wilhelm Heyne Verlag Anthologien

8	8 Science Fiction-Stories Zusammenbruch	Hrsg.: <b>H. W. Mommers</b> und <b>A. D. Krauss</b>	1964
14	9 Science Fiction-Stories Richtspruch über Terra	Hrsg.: <b>H. W. Mommers</b> und <b>Walter Ernsting</b>	1965 1962

Wilhelm Heyne Verlag

Bibliothek der Science Fiction Literatur

54	Wing 4	1986	humanoids	1949
----	--------	------	-----------	------

Knaur Verlag

5726	Das Kristallschiff Interview mit Jack Williamson	Hrsg.: <b>H. J. Alpers</b> von <b>Darrell Schweitzer</b>	8/1980 1976
------	---	---	----------------

Karl Rauch Verlag				
Wing 4	1952	the humanoids ...and searching mind		1949
Verlagsunion Pabel Moewig				
Utopia Grossband				
43	Zweimal ging die Welt unter	1956	dome around america	1941
53	Wächter des Alls		legion of space	1934 1. Band
82	Die Zeitlegion		? 1938	
134	Meuterei auf der Vantee	1960	star bridge	1955 zus. mit <b>James E. Gunn</b>
Utopia Zukunftsroman				
476	Das grüne Mädchen	1966	the green girl	1950
Utopia classic (Taschenbücher)				
4	Duell in der Tiefe	1979	undersea quest	zusammen mit <b>Frederik Pohl</b>
6	Städte unter dem Ozean	1979	undersea fleet	zusammen mit <b>Frederik Pohl</b>
8	Alarm in der Tiefsee	1979	undersea city	zusammen mit <b>Frederik Pohl</b>
36	Riffe im All	12/1981	the reefs of space	1963
	zusammen mit <b>Frederik Pohl</b>			
41	Der Outsider-Stern	5/1982	rogue star	1982
	zusammen mit <b>Frederik Pohl</b>			
Terra				
27	Jenseits von Raum und Zeit		after worlds end	1939
98	Der Geist der Legion	1960	the cometeers	1936
156	Der einsame Weg	1960	one against the legion	1950
Terra Taschenbuch				
125	Der Sternengott	1968	starchild	zusammen mit <b>Frederik Pohl</b>
181	Menschen und Maschinen	1970	men and machines	1968
	<b>Robert Silverberg</b> als Herausgeber			
	Die perfekten Automaten		with folded hands	
281	Der Outsider-Stern	1976	rogue star	zusammen mit <b>Frederik Pohl</b>
294	Die Macht der Dunkelheit	11/1977	the power of blackness	1974
303	Objekt Lambda	1978	farthest star	zusammen mit <b>Frederik Pohl</b>
313	Der galaktische Kontakt	5/1979	bright the universe	1967
Terra Extra				
23	Schutzfeld über Amerika	1963	dome around Amerika	1941
30	Die Zeit-Legion	1963	legion of time	1938
63	Die Drachen-Insel	1965	dragon's island	1951
82	Wächter des Alls	1965	legion of space	1934 1. Band
103	Anti-Materie	1966	seetee ship	1951 1. Band
104	Anti-Materie-Bombe	1966	seetee schock	1949 2. Band
177	Brücke zu den Sternen	1968	star bridge	1955 mit <b>James E. Gunn</b>
Terra Nova				
42	Der Geist der Legion	1968	the cometeers	1936
151	Der Pandora-Effekt u.a. Stories		the pandora-effect	1969
	Vorwort des Autors			
	Das kalte grüne Auge		the cold green eye	
	Der kosmische Express		the cosmic express	
	Der Equalisator		the equalizer	
	Die Hände im Schoss		with folded hands	
Utopia Classics Taschenbücher				
4	Duell in der Tiefe	1954	undersea quest	zusammen mit <b>Frederik Pohl</b>
6	Städte unter dem Ozean	1956	undersea fleet	zusammen mit <b>Frederik Pohl</b>
8	Alarm in der Tiefsee	1958	undersae city	zusammen mit <b>Frederik Pohl</b>
21	Brücke zwischen den Sternen	1955	star bridge	1955 zusammen mit <b>James E. Gunn</b>
36	Riffe im All	1963	the reefs of space	zusammen mit <b>Frederik Pohl</b>
38	Der Sternengott	1965	starchild	zusammen mit <b>Frederik Pohl</b>
41	Der Outsider-Stern	1969	rogue star	zusammen mit <b>Frederik Pohl</b>

Utopia					
264	Riffe im All	1966	reefs of space	zusammen mit <b>Frederik Pohl</b>	
Moewig SF					
3617	Das Wing 4 Syndrom	1983	the humanoid touch	1980	
3643	Wächter des Alls	1984	the legion of space	1935, 1947, 1975 1. Band	
3645	Der grüne Komet	1984	the cometeers	1936	2. Band
3655	Einer gegen die Legion	1984			
	Einer gegen die Legion		one against the legion	1950	
3709	Highlights 3	1986	Kurzgeschichtensammlung		
	Einer gegen die Legion		one against the legion	1950	
3756	Königin der Legion	1987	the queen of the legion	1983 4. Band	
VPM Moewig Playboy					
6705	Die besten Stories	1980	the best of Jack Williamson	1978	
	Kurzgeschichten				
	Vorwort		<b>Frederic Pohl</b>		
	Der Metallmann		the metal man	1928	
	Die Station des toten Sterns		dead star station	1933	
	Nonstop zum Mars		nonstop to mars	1939	
	Die Feuerprobe der Macht		the crucible of power	1939	
	Breakdown		breakdown	1941	
	Die Hände im Schoss		with folded hands	1947	
	Der Equalizer		the equalizer	1947	
	Die Nase des Hausierers		the peddler's nose	1951	
	Das glücklichste Wesen		the happiest creature	1953	
	Das kalte grüne Auge		the cold green eye	1953	
	Operation Schwerkraft		operation gravity	1953	
	Guinevere für Jedermann		guinevere for everybody	1954	
	Das Pfadfindertreffen		jamboree	1969	
	Ein Sprung ins Wasser		the highest dive	1976	
Ullstein Verlag					
3528	Die Energiekuppel	1978	dome around america	1941	
3581	Geschöpfe der Finsternis	1979	darker than you think	1940	
Widukind Verlag					
233	Brücke zwischen den Sternen	1960	star bridge	1955	mit <b>James E. Gunn</b>

#### Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint monatlich **kostenlos**.

Neben dem monatlichen phantastischen Bücherbrief erscheint unregelmässig der phantastische Hör-Bücherbrief ganz auf das Thema Hörbücher, Hörspiele, Hörstücke und ähnliches abgestimmt. Bei Bedarf erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Die Auflage beträgt zurzeit 750 gedruckte Ausgaben. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf [www.phantastik-news.de](http://www.phantastik-news.de), [www.fictionfantasy.de](http://www.fictionfantasy.de) und [www.taladas.de](http://www.taladas.de) weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten [www.kleinbuch-verlag.de](http://www.kleinbuch-verlag.de), [www.terranischer-club-edon.com](http://www.terranischer-club-edon.com), [www.taladas.de](http://www.taladas.de), [www.sftd-online.de](http://www.sftd-online.de) und ebenfalls auf der Seite [www.homomagi.de](http://www.homomagi.de) zum Herunterladen bereitgehalten. Weitere Rezensionen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden.  
 Verantwortlicher Rechteinhaber: Club für phantastische Literatur, Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, [erikschreiber@gmx.de](mailto:erikschreiber@gmx.de)